



**Kreishandwerkerschaft  
Freudenstadt**



**Heinrich-Schickhardt-Schule  
Freudenstadt**

## Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung - Teilzeit -

Teil III = Betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Teil

Teil IV = Berufs- und arbeitspädagogischer Teil

### **Eingangsvoraussetzungen:**

Der § 49 HWO erlaubt eine sofortige Zulassung zur Meisterprüfung in einem zulassungspflichtigen Handwerk, wenn eine Gesellenprüfung im Prüfungshandwerk oder in einem verwandten Handwerk oder eine entsprechende Abschlussprüfung oder eine Meisterprüfung in einem Anlage A oder Anlage B Beruf nachgewiesen wird. Ausführliche Informationen zur Zulassung erteilt gerne die Meisterprüfungsabteilung der Handwerkskammer Reutlingen -Telefon 07121 2412-253.

### **Prüfung:**

Die Prüfung erfolgt vor der Handwerkskammer nach den jeweils geltenden Rechtsvorschriften und Zulassungsbestimmungen; Antrag auf Zulassung zur Prüfung ist vor Beginn des Kurses bei der zuständigen Handwerkskammer vom Kursteilnehmer zu stellen.

**Beginn des Unterrichts:** Jedes Jahr im September/Oktober

**Dauer des Unterrichts:** 9 Monate

ca. 355 Stunden Teilzeitunterricht

freitags 13.10 - 18.45 Uhr

samstags 07.35 - 12.30 Uhr

**Gebühren:** ca. 2.800,- € (incl. Lernmittel)  
vorbehaltlich zzgl. anfallender MwSt.

**Beihilfen:** Staatliche Finanzhilfen (BAföG) nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz. Weitere Informationen erhalten Sie als Anlage

**Anmeldung  
und Beratung:** Kreishandwerkerschaft Freudenstadt  
- Haus des Handwerks -  
Wallstr. 10, 72250 Freudenstadt

☎ 07441 8844 0 ★ Fax 884433

✉ info@handwerk-fds.de

💻 www.handwerk-fds.de

# Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung - Teilzeit -

Teil III = Betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Teil

## Handlungsfeld 1

Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen

- Unternehmensziele analysieren und in ein Unternehmenszielsystem einordnen
- Bedeutung der Unternehmenskultur und des Unternehmensimages für die betriebliche Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit begründen
- Situation des Unternehmens am Markt analysieren und Erfolgspotenziale begründen
- Informationen aus dem Rechnungswesen, insbesondere aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung zur Analyse von Stärken und Schwächen eines Unternehmens nutzen
- Informationen aus dem internen und externen Rechnungswesen zur Entscheidungsvorbereitung nutzen
- Rechtsvorschriften, insbesondere des Gewerbe- und Handwerksrechts sowie des Handels- und Wettbewerbsrechts bei der Analyse von Unternehmenszielen und -konzepten anwenden

**Gesamtstunden 80**

# Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung - Teilzeit -

Teil III = Betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Teil

## Handlungsfeld 2

Gründungs- und Übernahmeaktivitäten vorbereiten, durchführen und bewerten

- Bedeutung persönlicher Voraussetzungen für den Erfolg beruflicher Selbstständigkeit begründen
- Wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung des Handwerks sowie Nutzen von Mitgliedschaften in den Handwerksorganisationen darstellen und bewerten
- Möglichkeiten der Inanspruchnahme von Beratungsdienstleistungen sowie von Förder- und Unterstützungsleistungen bei Gründung und Übernahme eines Unternehmens aufzeigen und bewerten
- Entscheidungen zu Standort, Betriebsgröße, Personalbedarf sowie zur Einrichtung und Ausstattung eines Unternehmens treffen und begründen
- Marketingkonzept zur Markteinführung entwickeln und bewerten
- Investitionsplan und Finanzierungskonzept aufstellen und begründen; Rentabilitätsvorschau erstellen und Liquidationsplanung durchführen
- Rechtsform aus einem Unternehmenskonzept ableiten und begründen
- Rechtsvorschriften, insbesondere des bürgerlichen Rechts sowie des Gesellschafts- und Steuerrechts, im Zusammenhang mit Gründung oder Übernahme von Handwerksbetrieben anwenden
- Notwendigkeit privater Risiko- und Altersvorsorge begründen, Möglichkeiten aufzeigen
- Bedeutung persönlicher Aspekte sowie betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Bestandteile eines Unternehmenskonzeptes im Zusammenhang darstellen und begründen

**Gesamtstunden 70**

# Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung - Teilzeit -

Teil III = Betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Teil

## Handlungsfeld 3

Unternehmensführungsstrategien entwickeln

- Bedeutung der Aufbau- und Ablauforganisation für die Entwicklung eines Unternehmens beurteilen; Anpassungen vornehmen
- Entwicklungen bei Produkt- und Dienstleistungsinnovationen sowie Marktbedingungen, auch im internationalen Zusammenhang, bewerten und daraus Wachstumsstrategien ableiten
- Einsatz von absatzmarktpolitischen Marketinginstrumenten für Absatz und Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen begründen
- Veränderungen des Kapitalbedarfs aus Investitions-, Finanz- und Liquiditätsplanung ableiten, Alternativen der Kapitalbeschaffung darstellen
- Konzepte für Personalplanung, -beschaffung und -qualifizierung erarbeiten und bewerten sowie Instrumente der Personalführung und -entwicklung darstellen
- Bestimmungen des Arbeits- und Sozialversicherungsrechts bei der Entwicklung einer Unternehmensstrategie berücksichtigen
- Chancen und Risiken zwischenbetrieblicher Kooperationen darstellen
- Controlling zur Entwicklung, Verfolgung, Durchsetzung und Modifizierung von Unternehmenszielen nutzen
- Instrumente zur Durchsetzung von Forderungen darstellen und Einsatz begründen
- Notwendigkeit der Planung einer Unternehmensnachfolge, auch unter Berücksichtigung von Erb- und Familienrecht sowie steuerrechtlicher Bestimmungen, darstellen und begründen
- Notwendigkeit der Einleitung eines Insolvenzverfahrens anhand von Unternehmensdaten prüfen; insolvenzrechtliche Konsequenzen für die Weiterführung oder Liquidation eines Unternehmens aufzeigen

**Gesamtstunden 90**

---

**Stunden Teil III insgesamt**

**240**

# Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung - Teilzeit -

Teil IV = Berufs- und arbeitspädagogischer Teil

## Handlungsfeld 1

Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen

- Vorteile und Nutzen betrieblicher Ausbildung darstellen und begründen
- Betrieblichen Ausbildungsbedarf auf der Grundlage rechtlicher, tarifvertraglicher und betrieblicher Rahmenbedingungen planen sowie hierzu Entscheidungen vorbereiten und treffen
- Strukturen des Berufsbildungssystems und seine Schnittstellen darstellen
- Ausbildungsberufe für den Betrieb auswählen und Auswahl begründen
- Eignung des Betriebes für die Ausbildung in angestrebten Ausbildungsberufen prüfen; insb. unter Berücksichtigung von Ausbildung im Verbund, überbetrieblicher und außerbetrieblicher Ausbildung
- Möglichkeiten des Einsatzes von berufsausbildungsvorbereitenden Maßnahmen prüfen und bewerten
- Möglichkeiten des Einsatzes von berufsausbildungsvorbereitenden Maßnahmen prüfen und bewerten
- Innerbetriebliche Aufgabenverteilung für die Ausbildung unter Berücksichtigung von Funktionen und Qualifikationen der an der Ausbildung Mitwirkenden koordinieren

**Gesamtstunden 25**

# Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung - Teilzeit -

Teil IV = Berufs- und arbeitspädagogischer Teil

## Handlungsfeld 2

Ausbildung vorbereiten und Einstellung von Auszubildenden durchführen

- Auf der Grundlage der Ausbildungsordnung einen betrieblichen Ausbildungsplan erstellen, der sich insb. an berufstypischen Arbeits- und Geschäftsprozessen orientiert
- Möglichkeiten der Mitwirkung und Mitbestimmung der betrieblichen Interessenvertretungen in der Berufsausbildung darstellen und begründen
- Kooperationsbedarf ermitteln und inhaltliche sowie organisatorische Abstimmung mit Kooperationspartnern, insb. der Berufsschule, durchführen
- Kriterien und Verfahren zur Auswahl von Auszubildenden auch unter Berücksichtigung ihrer Verschiedenartigkeit anwenden
- Berufsausbildungsvertrag vorbereiten und abschließen sowie die Eintragung bei der zuständigen Stelle veranlassen
- Möglichkeiten prüfen, ob Teile der Berufsausbildung im Ausland durchgeführt werden können

**Gesamtstunden 23**

# Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung - Teilzeit -

Teil IV = Berufs- und arbeitspädagogischer Teil

## Handlungsfeld 3

Ausbildung durchführen

- Lernförderliche Bedingungen und motivierende Lernkultur schaffen, Rückmeldung geben und empfangen
- Probezeit organisieren, gestalten und bewerten
- Aus dem betrieblichen Ausbildungsplan und den berufstypischen Arbeits- und Geschäftsprozessen betriebliche Lern- und Arbeitsaufgaben entwickeln und gestalten
- Ausbildungsmethoden und -medien zielgruppengerecht auswählen und situationsspezifisch einsetzen
- Auszubildende bei Lernschwierigkeiten durch individuelle Gestaltung der Ausbildung und Lernberatung unterstützen, ausbildungsunterstützende Hilfen einsetzen und Möglichkeiten zur Verlängerung der Ausbildungszeit prüfen
- Für Auszubildende zusätzliche Ausbildungsangebote, insb. Zusatzqualifikationen, prüfen und vorschlagen; Möglichkeiten der Verkürzung der Ausbildungsdauer und die vorzeitige Zulassung zur Abschluss- oder Gesellenprüfung prüfen
- Soziale und persönliche Entwicklungen von Auszubildenden fördern; Probleme und Konflikte rechtzeitig erkennen und auf Lösungen hinwirken
- Lernen und Arbeiten im Team entwickeln
- Leistungen von Auszubildenden feststellen und bewerten, Leistungsbeurteilungen Dritter und Prüfungsergebnisse auswerten, Beurteilungsgespräche führen, Rückschlüsse für den weiteren Ausbildungsverlauf ziehen
- Interkulturelle Kompetenzen im Betrieb fördern

**Gesamtstunden 52**

# Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung - Teilzeit -

Teil IV = Berufs- und arbeitspädagogischer Teil

## Handlungsfeld 4

Ausbildung abschließen

- Auszubildende auf die Abschluss- oder Gesellenprüfung unter Berücksichtigung der Prüfungstermine vorbereiten und die Ausbildung zu einem erfolgreichen Abschluss führen
- Für die Anmeldung der Auszubildenden zu Prüfungen bei der zuständigen Stelle Sorge tragen und diese auf durchführungsrelevante Besonderheiten hinweisen
- Schriftliche Zeugnisse auf der Grundlage von Leistungsbeurteilungen erstellen
- Auszubildende über betriebliche Entwicklungswege und berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten informieren und beraten

**Gesamtstunden 15**

---

**Stunden Teil IV insgesamt      115**